

INFORMATIONSBLETT *der* **MARKTGEMEINDE** **WINDHAAG BEI FREISTADT**

23. Jahrgang

Nr. 9

August 2002

HOCHWASSERKATASTROPHE

In den letzten Tagen wurde unsere Gemeinde von Hochwasser in bisher kaum vorstellbarem Ausmaß heimgesucht. Die genauen Schäden kann man jetzt überhaupt noch nicht abschätzen und sind die Folge von über 260 Liter Niederschlag pro Quadratmeter allein vom 6. bis 8. August.

Neben den enormen Schäden an der Infrastruktur, wie Straßen, Wege, Bäche, Brücken, Kläranlage etc. wurden auch Keller und Wohnungen sowie Häuser überflutet. Manche Bürger verloren auch einen beträchtlichen Teil ihres Hab und Gutes. Unser Mitgefühl gilt allen, die zu Schaden gekommen sind. Aufrichtiger Dank gebührt den Feuerwehren und vielen freiwilligen Helfern, die mit ihrem selbstlosen Einsatz bei Tag und Nacht noch Ärgeres verhindern konnten. Bei den jetzt bevorstehenden Aufräumarbeiten ist die Mithilfe aller gefragt. Es wird deshalb jeder gebeten, hier ihm Rahmen seiner Möglichkeiten mitzuhelfen. In diesem Zusammenhang wird auch um Verständnis ersucht, wenn bei der Bergung von weggeschwemmten Besitztümern die eine oder andere Wiese mit Traktoren und anderem Gerät befahren werden muss und dadurch auch Schäden verursacht werden. Aber was sind schon ein paar Traktorfurchen z.B. gegen eine überschwemmte Wohnung ?.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG FÜR HOCHWASSERGESEHÄDIGTE

Für die Behebung der durch das Hochwasser verursachten Schäden kann um eine finanzielle Unterstützung aus dem Katastrophenfonds angesucht werden. Die entsprechenden Formblätter sowie aktuelle Informationen liegen beim Gemeindeamt auf bzw. sind über das Internet unter www.windhaag-freistadt.ooe.gv.at abrufbar.

Hinsichtlich der weiteren Vorgangsweise für die Antragstellung, Schadensfeststellung und Nachweise, finanzielle Unterstützung, Soforthilfe usw. findet eine

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

am Mittwoch, 14. August 2002,
um 19:00 Uhr,

im Saal des Gasthauses Wieser
statt, zu der alle vom Hochwasser geschädigten Bewohner eingeladen werden.

FRIEDHOF

Auch der Friedhof wurde durch die enormen Regenfälle in Mitleidenschaft gezogen. Der Boden und das Erdreich sind derart stark durchnässt, dass Grabeinfassungen eingesunken sind und viele Grabsteine schief stehen. Solange aber der Boden nicht einigermaßen abgetrocknet ist, ist es nicht sinnvoll hier Reparaturen vorzunehmen. Die für die Gräber zuständigen Nutzungsberechtigten werden aber höflich ersucht, die eventuell vom Umfallen bedrohten Grabsteine zu sichern, um zu verhindern, dass Friedhofbesucher gefährdet oder verletzt werden. Sobald sich das Erdreich entsprechend gefestigt hat, wird gebeten, die Gräber wieder dementsprechend herzurichten.

MÖGLICHE BEEINTRÄCHTIGUNG DER TRINKWASSERVERSORGUNG

Laut Mitteilung der Amtsärztin der Bezirkshauptmannschaft Freistadt könnte es durch die Überschwemmungen zu möglichen Verunreinigungen der Trinkwasserversorgung gekommen sein. Falls dies nicht sicher ausgeschlossen werden kann, ist das Wasser nur mehr bedingt zu verwenden.

Nähere Hinweise und Richtlinien liegen beim Gemeindeamt auf.

ABFALL-Trennsystem aus Karton für Haushalte

Vorsortierung spart Zeit und unnötigen Ärger !

Ein besonderer Dank gebührt der überwiegenden Anzahl von Haushalten, die ihre Altstoffe/Abfälle fachgerecht getrennt zum ASZ anliefern. So kommt es zu keinen langen Wartezeiten und das ASZ-Personal kann seinen Hauptaufgaben nachkommen, nämlich:

- a) auf die richtige Zuordnung der abgegebenen Stoffe zu achten
- b) die Anlieferer entsprechend zu beraten.

Die ASZ-Bediensteten sind nicht – wie manchmal irrtümlich vermutet wird – dazu da, ein „**Sammelsurium**“ **gemischter Abfälle** zu sortieren. Dies würde den Rahmen der ASZ-Struktur und der Öffnungszeiten sprengen. Das ASZ-Personal ist aber gerne behilflich und gibt Auskunft über die richtige Abfalltrennung und informiert interessierte Anlieferer über die Verwertungsmöglichkeiten der gesammelten Altstoffe und Abfälle.



Vom Bezirksabfallverband Freistadt wird als Hilfe hiezu ein **Abfalltrennsystem aus Karton** für Haushalte angeboten. Es handelt sich um stabile Kartons in der **Größe 47 x 32 x 30 cm**, welche übereinander gestapelt werden können und über eine Öffnung auf der Vorderseite verfügen. Damit wird die Vorsortierung zu Hause wesentlich erleichtert.

Dazu können auch Aufkleber für die verschiedenen Abfall-Fraktionen erworben werden.

Erhältlich sind diese Kartons und die Aufkleber ab sofort beim Marktgemeindeamt zu folgenden Preisen (jeweils inkl. 10 % USt.):

Karton: € 1,50 je Stück

Aufkleber: € 1,00 je Stück (erhältlich für folgende Stoff-Fraktionen: Papierverpackungen, Deinkingpapier, Kunststoffverpackungen, Metalle, Altglas und Problemstoffe)

Sperre der Grünbacher Landesstraße am 21.08.2002

Am Mittwoch, 21. August 2002, wird auf der Bezirksstraße vom Lagerhaus bis zur Abzweigung nach Unterwald die zweite Asphaltsschicht aufgetragen. Da deshalb dieses Straßenstück gesperrt werden muss, wird ersucht, die Umleitung über Mardetschlag zu benützen.

Stellenausschreibung - Fa. Friepeß, Windhaag b. Fr.

Büroangestellte(r) für allgemeine Bürotätigkeiten und Verkauf (Teilzeitbeschäftigung) gesucht.
Anforderungen: Praxis oder kaufmännische Ausbildung oder Lehrabschluss mit Umschulung im Bürobereich, Verkaufstalent sowie gute PC-Kenntnisse.
Firma Friepeß – Steinwalder Natursteinwelten, Oberwindhaag 28, Tel. 07943/213-13.

Feuerbrand - auch schon in unserer Gemeinde!

In Oberösterreich mussten bereits über 10.000 Bäume aufgrund der Bakterienseuche **Feuerbrand** gefällt bzw. radikal ausgeschnitten werden. Nachdem bereits in 25 von den insgesamt 27 Gemeinden des Bezirkes Freistadt diese Seuche aufgetreten ist, wurden auch in unserer Gemeinde erste Fälle festgestellt. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen wurde von der BH Freistadt eine entsprechende Verordnung erlassen, welche hiermit umseits verlautbart wird:

In den letzten Informationsblättern wurde bereits eingehend auf diese nicht zu unterschätzende Krankheit für unsere Bäume hingewiesen; es wird hier nochmals auf die wichtigsten Punkte eingegangen:

Vom Feuerbrand werden nur folgende Wirtspflanzen befallen:

Apfel, Birne, Quitte, Zwergmispel (Cotoneaster), Weiß- und Rotdorn, Feudorn, Eberesche, Mehlbeere, Zierquitte, Mispel, Wollmispel, Felsenbirne, Stranvaesie;

Symptome:

- Schlagartiges Welken der Blütenbüschel, dunkel verfärbte Blattadern, absterbende Blätter.
- Dann verkrümmen sich Jungtriebe hakenförmig und welken. Die befallenen Blätter sind bei Apfel rötlich, bei Birne ua. schwarz.
- Birnenfrüchte werden dunkelschwarz und sehen wie verbrannt aus.
- Eindeutiges und letztes Zeichen für Feuerbrand sind zu Beginn weißlich gelbliche bis honigfarbene und zuletzt dunkle Schleimtropfen an den gekrümmten Trieben. Sie treten aber nicht immer auf.



Befallsverdacht – Meldepflicht!!!

Kontrollieren Sie laufend Ihre Obstbäume, Ihre Zierpflanzen in Hausgärten und in Anlagen.

Bei Befallsverdacht ist dieser direkt dem **Feuerbrandbeauftragten Gottfried Traxler, (Lenzn-Sepp) Oberschlag 9, Tel.-Nr. 07943/460** oder Gemeindeamt mit zu teilen.

Daher bitte **einen Verdachtsfall sofort melden; selbst keine Entfernung von Zweigen oder einzelnen Ästen vornehmen**, da eine entsprechende Desinfektion des Schneidwerkzeuges notwendig ist, weil ansonsten die Krankheit auf andere Bäume übertragen werden kann. Alle weitere Maßnahmen erfahren Sie dann vom Feuerbrandbeauftragten bzw. vom Feuerbrandsachverständigen.

Beim Zukauf von Feuerbrand-Wirtspflanzen achten Sie bitte darauf, dass die Ware aus einer kontrollierten und registrierten Baumschule stammt (der Betrieb hat eine Pflanzenschutz-Registernummer und ist berechtigt einen Pflanzenpass zu führen) .

Wie das heurige Jahr bereits gezeigt hat, muss rasch reagiert werden, da die Krankheit sehr rasant voranschreitet !

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT
FREISTADT

4240 Freistadt
Promenade 5



Aktenzeichen: **Agrar01-98-2002**

Bearbeiterin: Mag. Christine Kürnsteiner
Telefon: 07942 / 702-520
Fax: 07942 / 702-399
E-mail: bh-fr.post@ooe.gv.at

VERORDNUNG

5. August 2002

der Bezirkshauptmannschaft Freistadt vom 5. August 2002 betreffend die Abgrenzung von Befallszonen zum Schutz benachbarter Gebiete zur Verhinderung der Ausbreitung des Feuerbrandes im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Windhaag bei Freistadt.

Auf Grund des § 16 des Oö. Kulturpflanzenschutzgesetzes, LGBI. Nr. 37/1951, i.d.F. LGBI. Nr. 10/1955 und gemäß § 5 Abs. 1 der Verordnung der Oö. Landesregierung zur Bekämpfung des Feuerbrandes (Oö. Feuerbrand-Verordnung), LGBI. Nr. 72/1999, wird verordnet:

§ 1

Das Gemeindegebiet der Marktgemeinde Windhaag bei Freistadt, 4263 Windhaag bei Freistadt, wird als Befallszone erklärt.

§ 2

Die befallenen Pflanzen oder Pflanzenteile sind durch hierfür fachlich geschulte Personen zu entfernen und schadlos zu entsorgen.

§ 3

Innerhalb der Befallszone gilt in Oberösterreich gemäß § 8 Oö. Feuerbrand-Verordnung für die Bienenhaltung Folgendes:

- (1) Im Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni jeden Jahres dürfen Bienenvölker innerhalb von Befallszonen und aus Befallszonen nur verbracht werden, wenn sie unmittelbar vor ihrem Verbringen durch mindestens 48 Stunden keine Flugtätigkeit ausgeübt haben.
- (2) Das Verbringen von Bienenvölkern innerhalb von Befallszonen und aus Befallszonen in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni jeden Jahres ist spätestens acht Tage im Voraus der Gemeinde des vorgesehenen Standorts zu melden. Die Meldung hat den derzeitigen Standort der Bienenvölker, den Ort, an den die Bienenvölker verbracht werden sollen, sowie eine Erklärung über die beabsichtigte Art der Einhaltung der Auflage gemäß Abs. 1 zu umfassen.
- (3) Abs. 1 und 2 gelten nicht für das Verbringen von
 1. Bienenvölkern in Regionen, in denen sich nach dem Stand der Wissenschaft Feuerbrand nicht ausbreiten kann (Quarantäneregionen);
 2. Bienenköniginnen und ihren Begleitbienen, wenn letztere beim Empfänger abgetötet werden;
 3. Bienenvölkern in Begattungskästchen, wenn die Bienenvölker unmittelbar vor ihrer Freilassung durch mindestens 48 Stunden keine Flugtätigkeit ausgeübt haben.

§ 4

Gemäß § 5 Abs. 2 Oö. Feuerbrand-Verordnung gelten die betroffenen Flächen erst als befallsfrei, wenn durch zwei aufeinanderfolgende Vegetationsperioden kein Feuerbrandbefall festgestellt wird.

§ 5

Die Kundmachung erfolgt durch Anschlag an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Freistadt und der Marktgemeinde Windhaag bei Freistadt.

§ 6

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Freistadt in Kraft.

Für den Bezirkshauptmann:

(Mag. Kürnsteiner)



Einladung

zur Segnung der neurenovierten
Dorfkapelle in Pieberschlag am
15. August 2002.

Mit Treffen aller derzeitigen und ehemaligen Bewohner der
Dörfer Pieberschlag und Freiwalddorf!

Zu diesem Anlass laden die Dorgemeinschaften Pieberschlag und
Freiwalddorf die ganze Gemeindebevölkerung recht herzlich ein.

Programm: 14.⁰⁰ MESSE bei der Kapelle
mit anschließender Segnung

Dörfer-
Fotogalerie
Musik

15.⁰⁰ FESTAKT
Begrüßung und Rückblick

Ansprache unseres Herrn Pfarrers
Mag. Josef Kramar

Speis-
und Trank

abschließend gemütliches Beisammensein

Mehlspeisen-
buffet

20 JAHRE MEINETSCHLÄGER PFARRTREFFEN

Seit 20 Jahren veranstalten die ehemaligen Bewohner von Meinetschlag bei uns in Windhaag ihr jährliches Pfarrtreffen. Aus diesem Grunde ist die Marktgemeinde Windhaag bei Freistadt im Jahr 1987 eine Patenschaft mit den Heimatvertriebenen eingegangen.

Bei heurigen Pfarrtreffen vom 15. bis 18. August 2002 ist für

Sonntag, 18. August 2002

zur Feier dieses Jubiläums folgendes Programm vorgesehen:

9:00 Uhr	Aufstellung zum Festzug vom Gemeindeparkplatz zur Pfarrkirche
9:30 Uhr	Festmesse
anschließend	Feier beim Gedenkstein vor der Pfarrkirche
anschließend	Ausklang beim Fest der FF. Prendt-Elmberg in Riemetschlag.

Zu diesem Fest ist die gesamte Gemeindebevölkerung herzlich eingeladen.

FF Prendt-Elmberg**HALLENFEST**beim **"HOSCHA "** in**Riemetschlag 25** (Fam. Affenzeller)*Samstag, 17. Aug.02**"Partynight " mit DJ DOOZER**Sonntag, 18. Aug.02**ab 10.30 Uhr Fröhschoppen, anschließend**Mittagessen und Nachmittagskaffee**Musik und gute Laune mit der***der Feuerwehrmusik**

14.00 Uhr:

GROßES KINDERPROGRAMM**Spielespass und Spielestationen**

mit dem

flotten FLORIAN *Hüpfburg usw.....*

19.00 Uhr:

*Musik und gute Laune mit den**„KERMA BUAM“***Wir freuen uns auf Ihren Besuch****Reinerlös für Ankauf von Ausrüstungsgegenstände**